

Steigende Lebensunterhaltskosten verschärfen die Armut

Die Gemeinde Beringen unterstützt im Rahmen ihrer jährlichen Inlandhilfe Armutsbetroffene im Kanton Schaffhausen

Obwohl die Schweiz ein reiches Land ist, leben hier mehr als 735 000 Menschen in Armut. Es gibt Menschen, die es kaum schaffen, sich lebenswichtige Dinge wie gesunde Nahrungsmittel zu leisten. Vor allem ältere Menschen und Alleinerziehende sind davon zunehmend betroffen.

In der Corona-Krise sind zusätzlich viele in die Armut abgerutscht. Die aktuell steigenden Lebensmittelpreise verschlimmern die Situation darüber hinaus. Die Teuerung trägt dazu bei, dass so mancher Kühl- und Küchenschrank leer bleibt. Um das zu verhindern, unterstützt die Winterhilfe Armutsbetroffene unter anderem mit der Abgabe von Einkaufsgutscheinen und Lebensmitteln.

Im vergangenen Jahr verschickte sie über 10 000 Einkaufsgutscheine im Wert von rund 620 000 Franken an Bedürftige in der Schweiz. Diese Gutscheine sollen finanzielle Notsituationen überbrücken und das knappe Haushaltsbudget entlasten. Die Winterhilfe arbeitet schon viele Jahre mit dem Verein „Tischlein deck dich“ zusammen, so können sie ihre eigenen Angebote mit der Lebensmittelhilfe ergänzen.

Die Winterhilfe lindert die unsichtbare Armut. Die Gemeinde Beringen möchte ihre Solidarität mit Armutsbetroffenen, in Form einer Spende von 9 500 Franken an die Winterhilfe Schaffhausen, zeigen.

Sozialreferentin
Corinne Maag